Digitaler Workshop der DVPW-Themengruppe „Kritische Sicherheitsstudien“
Montag, 18. September 2023, 9 – 13Uhr

10 Jahre nach Snowden: Wie hat sich die politikwissenschaftliche Forschung über Nachrichtendienste in Deutschland entwickelt?

Die Veröffentlichungen von Edward Snowden im Jahr 2013 haben Nachrichtendienste und ihre Aktivitäten in die Öffentlichkeit katapultiert. Auch die politikwissenschaftliche Forschung haben sie veranlasst, sich diesem Thema verstärkt zuzuwenden. Zehn Jahre danach will der Workshop aktuelle Forschungsvorhaben in diesem wachsenden Feld der Forschung zu Nachrichtendiensten vorstellen, aktuelle Herausforderungen diskutieren sowie eine erste Bestandsaufnahme zu dem Erreichten und noch bestehenden blinden Flecken wagen.

Der Workshop adressiert alle Wissenschaftler*innen, die sich mit Akteuren der deutschen Sicherheitsarchitektur, insbesondere Nachrichtendiensten, aus theoretischer oder empirischer Perspektive auseinandersetzen. Er ist bewusst offen gestaltet, um alle Forschenden und ihre Interessen im Feld der politikwissenschaftlichen Nachrichtendienstforschung anzusprechen.

Begrüßung Prof. Dr. Susanne Fischer (HSB) & PD Dr. Eva Herschinger (CISS/UniBW M)	9.00-9.15 Uhr
Panel I „Aktuelle wissenschaftliche Projekte“ *(Moderation: Susanne Fischer)* Lena Riecke (Leiden University): *EU Governance of the Spyware Market: Challenges and Opportunities* Ali Dogan (Leibniz Zentrum Moderner Orient Berlin): *Die außerordentliche Handlungsebene der Nachrichtendienste – Der BND und der irakische Auslandsnachrichtendienst im Kalten Krieg* Dr. Eva Michaels (IBEI Barcelona): *Unvorbereitet oder Zurückhaltung unbequemer Wahrheiten? Eine Einschätzung der Wissensproduktion in Deutschland vor dem Fall Kabuls und Russlands Invasion der Ukraine*	9.15-10.15 Uhr
Pause	

Kooperationspartner:

Panel II „Aktuelle wissenschaftliche Projekte“ *(Moderation: Eva Herschinger)* Ronja Kniep (Wissenschaftszentrum Berlin): *Transnationale Kommunikationsüberwachung. Signals Intelligence im medialen Wandel* Noura Chalati (Leibniz Zentrum Moderner Orient Berlin): *Transnationale Geheimdienstbeziehungen: Stasi & syrische Mukhabarat* Tobias Neef-Methfessel (Universität Göttingen): *Die Sprache der Akten. Politische Konzeption und organisatorische Praxis in der Entstehungsphase des niedersächsischen Verfassungsschutzes 1950-1959*	10.30-11.30 Uhr
Pause	
Roundtable „Erkenntnisse und blinde Flecken“ Dr. Claudia Hillebrandt (Cardiff University) Prof. Dr. Sophia Hoffmann (Universität Erfurt) *Moderation:* Prof. Dr. Anna Daun (Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin)	11.45-12.45 Uhr
Verabschiedung Prof. Dr. Susanne Fischer (HSB) & PD Dr. Eva Herschinger (CISS/UniBW M)	12.45-13.00 Uhr

Wie erfolgt die Anmeldung und wer kann an dem Workshop teilnehmen?
Anmeldungen bitte unter Angabe des Namens, der Mailadresse sowie der Forschungsinstitution bis spätestens Montag, 11. September 2023 mit dem Subject „Anmeldung – Snowden“ an: *kritischesicherheitsstudien@dvpw.de*
Der Workshop ist für Wissenschaftler*innen aus allen Disziplinen offen und kostenfrei. Ende der Woche vor dem Workshop wird der Zoom-Konferenzlink an alle Teilnehmenden gemailt.

SprecherInnenteam der DVPW-Themengruppe „Kritische Sicherheitsstudien“
Prof. Dr. Susanne Fischer, Hochschule des Bundes für Öffentliche Verwaltung Berlin: susanne.fischer@hsbund-nd.de
Dr. Hendrik Hegemann, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg: hegemann@ifsh.de
Prof. Dr. Matthias Leese, ETH Zürich: matthias.leese@gess.ethz.ch
Prof. Dr. Andrea Schneiker, Zeppelin Universität Friedrichshafen: andrea.schneiker@zu.de

Kooperationspartner: